

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1892

25.10.1892



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 25. Oktober 1892.

IV. Quartal. 114. Abonnements-Vorstellung.

Wegen Unpäßlichkeit des Fräulein **Nerson** kann die angekündigte Auf-
führung von „Das Buch Hiob“ nicht stattfinden.

Neu einstudirt:

Der Geizige.

Lustspiel in fünf Akten von Molière; nach Dingelstedt's Bearbeitung und Uebersetzung.
Regie: Director Hancke.

Personen:

Harpagon	Herr Lange.
Kleantb, } seine Stiefkinder	{ Herr Höcker.
Elise, }	{ Frau Höcker.
Anselm, sein Geschäftsfreund	Herr Mark.
Valer, sein Neffe	Herr Panzer.
Marianne, Anselm's Nichte	Fräulein Engelhardt.
Rosine, Harpagon's Vertraute	Frau Schmidt.
Ein Polizeikommissär	Herr Schilling.
Simon, Makler	Herr Reiff.
Lafleche, Kleantb's Diener	Herr Brehm.
Jaques, Kutscher und Koch	{ Herr Hallego.
Erster } Diener	{ Herr Hundwig.
Zweiter }	{ Herr Ludwig.
Eine Hausmagd	{ Fräulein Schwarz.

Schauplatz: In Harpagon's Hause zu Paris. — Zeit: Um 1670.

Cavalleria rusticana.

(Sizilianische Bauernehre.)

Melodrama in einem Akte, nach dem gleichnamigen Volksstücke von Verga,
von G. Targioni-Tozzetti und Menasci. Musik von Pietro Mascagni.

Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Santuzza	Frau Neuf
Pola	Fräulein Königstätter.
Turiddu	Herr Lang.
Alfio	Herr Cordts.
Lucia	Fräulein Friedlein.
Eine Bäuerin	Frau Höcker.

Landvolk.

Anfang: sieben Uhr. Ende: gegen zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: halb 7 Uhr.

Kleine Preise:

Balkon = Fremdenloge I. Abth. 5 M. — P.	Balkon-Logen I. Abth. 4 M. — P.	Logen III. Rangs I. Abth. 2 M. — P.
II. „ 4 M. — P.	II. „ 3 M. 50 P.	II. „ 1 M. 50 P.
Fremdenloge II. Rangs I. „ 3 M. 50 P.	Parterre-Logen I. „ 3 M. — P.	Balkon-Stehplatz . . 2 M. 50 P.
II. „ 3 M. — P.	II. „ 2 M. 50 P.	Parterre-Stehplatz . . 1 M. 50 P.
Parterre-Fremdenloge I. „ 3 M. 50 P.	Sperrsitze	III. Rang Seite . . . 1 M. — P.
II. „ 3 M. — P.	III. „ 2 M. — P.	IV. Rang Mitte . . . — M. 70 P.
Logen I. Rangs I. „ 4 M. — P.	Logen II. Rangs I. „ 2 M. 50 P.	IV. Rang Seite . . . — M. 50 P.
II. „ 3 M. 50 P.	II. „ 2 M. — P.	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Eintrittskarten **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gest. an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Mittwoch, den 26. Oktober. Theater in Baden: 4. Abonnements-Vorstellung.
Neu einstudirt: **Der Geizige.** Lustspiel in fünf Akten von Molière; nach Dingelstedt's Uebersetzung und Bearbeitung.

Cavalleria rusticana. (Sizilianische Bauernehre.) Melodrama in einem Akte, nach dem gleichnamigen Volksstücke von Verga, von G. Targioni-Tozzetti und Menasci. Musik von Pietro Mascagni.

Donnerstag, den 27. Oktober, IV. Quartal, 115. Abonnements-Vorstellung.
Krieg im Frieden. Lustspiel in fünf Akten von G. v. Moser und Franz v. Schönthan.

Bekanntmachung.

Das Abonnement im Großherzoglichen Hoftheater im Jahre 1893 betreffend.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1893 ihre Plätze **nicht** behalten, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge **bis längstens 15. November** d. J. bei Großh. Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1893 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen **nach** dem 15. November an die Großh. Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1893 ein **neues** Jahres-Abonnement auf den **Theaterzettel** eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 50 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger im Laufe des Monats Dezember d. J. Einzeichnungslisten vorlegen werden.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1892.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.